



Noch eine Ehrung: Landkreis-Youngsters haben gut lachen

Sie haben gut lachen, die beiden Youngsters aus dem Landkreis Miesbach, Amalie Kober (l.) und Natalie Geisenberger (r.). Sind sie doch beide für die Auszeichnung „Juniorsportler des Jahres“ nominiert. Gestern hat die Deutsche Sporthilfe in München ihre Kandidatenliste vorgestellt. Unter den zehn Bewerbern gilt Kober dank ihrer Snowboard-Silberme-

daille bei den Olympischen Spielen in Turin als Top-Anwärterin auf den Titel, der mit einem zweckgebundenen Stipendium über 6000 Euro verbunden ist. Kober, die für den SC Miesbach startet, gab übrigens zu, dass sie auf den Preis „schon seit zwei Jahren scharf“ ist. Erste Gratulantin wäre gegebenenfalls wohl die Miesbacher Rennrodlerin Natalie Geisenberger. Die

beiden Sportlerinnen verbinden bekanntermaßen freundschaftliche Bande. Sie kennen sich seit vielen Jahren und gehen beide auf die Polizeischule Bad Endorf. Geisenberger wurde in der vergangenen Saison Junioren-Weltmeisterin und Junioren-Gesamtweltcup-Siegerin. Die Leser der Heimatzeitung haben die Qualitäten des Landkreis-Nachwuchses

übrigens schon längst erkannt. Bei der Wahl zum Sportler des Jahres im Landkreis Miesbach wählten sie Kober auf Rang eins. Geisenberger gewann die Wahl bei den Nachwuchs-Sportlern. Die Ergebnisse der Sporthilfe-Wahl werden am 27. Oktober beim „Fest der Begegnung“ in München bekannt gegeben.

dpa/dak/Fotos: Archiv